

die Genese der Arbeit, die aus der Diss. der Vf. hervorgegangen ist, und einer kurzen Skizze der biographischen Daten zu Mazzei umfasst der größte Teil der Einführung eine detaillierte linguistische Analyse. Es folgen Editions-kriterien, Übersichten zu Gewichten, Maßen und Münzen sowie eine Synopse der Briefe. Die Edition folgt prinzipiell historischen Richtlinien mit entsprechenden Normalisierungen und leichten Anpassungen über das Setzen von modernen Akzenten und Interpunktion. Die Auflistung der Briefe erfolgt chronologisch, nicht datierbare Schreiben bzw. Dokumente, die nicht als Ausfertigungen von Briefen anzusehen sind, werden am Ende abgedruckt. Eingeleitet sind die Schreiben mit Eckdaten zur äußeren Quellenkritik und dem Abdruck der Rückseite samt Eingangs- und Antwortvermerken, die offensichtlich der Archivierung der Datinischen Korrespondenz entstammen. Eine Bibliographie sowie ein Personen- und Ortsnamenindex beschließen den Band. Umfangreiche Sachkommentare bieten zudem ausgezeichnete Hintergrundinformationen zu den Schreiben, ebenso wie zahlreiche Textkommentare. Die Freude an der äußerst gewissenhaften und begrüßenswerten Edition wird nur durch zwei Aspekte getrübt: zum einen dadurch, dass es eine monologische Stimme ist, die hier vorliegt, da nur die Schreiben Mazzeis, nicht aber die Antwortschreiben Datinis erfasst sind – wenngleich sich über Bezugnahmen auf dessen Schreiben doch eine gewisse Interaktion abzeichnet. Schwerwiegender ist das Fehlen von Regesten, und seien es auch nur knappe, die die Handhabung der Edition sehr erleichtert hätten. Insgesamt ein wertvolles Quellenwerk, das weit über das linguistische Interesse an den Schreiben hinaus zahlreiches Material für historische Fragestellungen zu bieten hat.

Christina Antenhofer

Rita SAVIANO, *Il ruolo di Enea Silvio Piccolomini nei rapporti diplomatici tra Siena e Callisto III. Lettere inedite dall'Archivio di Stato di Siena*, *Reti Medievali Rivista* 22,1 (2021) S. 429–463, stellt in Kurzregesten 27 unedierte Briefe von Enea Silvio Piccolomini an die lokalen Herrschaftsträger der Stadt Siena aus den Jahren 1455–1458 vor (Archivio di Stato di Siena, serie Balìa und serie Concistorio). Die Briefe, die detailliert kontextualisiert und stilistisch analysiert werden, liefern wichtige Aufschlüsse über die Seneser Versuche, mittels der Intervention der Kurie die Herrschaftsausweitung Alfons' V. von Neapel im Gebiet des Monte Argentario und der Maremma sowie lokaler Adeliger zu verhindern, und über den Briefstil des späteren Papstes Pius II.

Thomas Hofmann

*Carteggio degli oratori sforzeschi alla corte pontificia IV: Pio II (7 agosto 1458–22 gennaio 1459)*, a cura di Antonio SANTILLI (RR inedita 92, carteggi) Roma 2021, Roma nel Rinascimento, 597 S., ISBN 978-88-85800-21-2, EUR 55. – Nach den beiden bereits 2013 und 2019 erschienenen Bänden zu den ersten Jahren des Pontifikats Nikolaus' V. wird die Edition der Korrespondenz der Abgesandten Francesco Sforzas (oder auch anderer Personen wie Informanten etc.) an der Kurie mit dem Mailänder Hof nun am Beginn des Pontifikats Pius' II., also mit einem größeren chronologischen Sprung, fortgesetzt. Der erste Teilband dieses als Band IV gezählten Teils der Reihe setzt ein mit